



Wie lernt man richtig Jura? Diese Frage beantwortet Ihnen so gut wie niemand. Zwar gibt es genügend Literatur wie bspw. von Haft, Einführung in das juristische Lernen. Doch hilft dieses angesichts einer zunehmenden Stofffülle eher wenig.

Bei der Entscheidung zum Lernen kommt es in erster Linie entscheidend darauf an, Ihre Stärken und Schwächen zu erkennen. Wenn Sie ein richtiger "Lesetyp" sind, der die gelesenen Informationen regelrecht aufsaugt, werden Sie aller Wahrscheinlichkeit nach keinen Repetitor brauchen.

Wenn Sie dagegen ein "auditiver" Lerntyp sind, kann ein Repetitorium durchaus von Interesse sein. Hier wird der Stoff wie in der Vorlesung quasi "vorgelesen".

Doch ehrlich gesagt: Die wenigsten Menschen bekommen den Lernstoff gewissermaßen vom Ohr in den Kopf. Es lässt sich leicht ablenken, wenn der Stoff kompliziert ist oder man im Vorlesungssaal "abtauchen" kann. Genau hier liegt die Gefahr...

In erster Linie sollten Sie sich darüber im Klaren werden, was Sie wollen, welcher Lerntyp Sie sind und sich dann für die für Sie geeignete Form des Lernens entscheiden. Das kann ein Repetitorium sein - muss es aber nicht. Nur weil "alle anderen" es so machen, muss das nicht für Sie gelten!

Für wen eignet sich also überhaupt ein Repetitorium? Wozu überhaupt dann ein Rep wie jura-unterricht.de?

Ganz einfach: Bei jura-unterricht.de wird nicht einfach Stoff runter geleiert. Das kennen Sie schon bereits von woanders her. Ein Rep ist nur dann brauchbar, wenn Sie sich aktiv austauschen können, das Gelernte anwenden und hinterfragen können: "Warum ist das so? Wieso macht man das nicht anders?". Dahinter steckt die sog. Gesetzeslogik. Wenn Sie diese erfasst haben und sich darüber austauschen können, dass Sie diese vermitteln können, obendrein Sachverhalte in Klausuren schnell erfassen, dabei das dahinter stehende Anspruchssystem sofort entdecken und die Klausur direkt schnell lösen können, dann sind Sie m.E. examensreif und benötigen kein Repetitorium mehr.

Da jeder Mensch anders ist, bedarf es verschiedener Lernkonzepte, die auf die individuellen Bedürfnisse des Lernenden eingehen.

Schon in der Schulzeit haben Sie sicherlich die Erfahrung gemacht, dass einige Mitschüler nicht so schnell mit dem Lernstoff klar kamen und deswegen die ganze Klasse aufhielten. Wenn Sie bspw. die Irrtumslehre im Strafrecht gut beherrschen, was soll man Ihnen diese erneut stundenlang "nahebringen"?

Hier setzt das Konzept von jura-unterricht.de an.

